



31. Juli 2018

## **Einzigartig, sportlich, leidenschaftlich: Volkswagen zeigt neben Klassikern bei den Classic Days 2018 auch die automobiler Zukunft**

- Volkswagen Classic öffnet vom 3. bis 5. August auf Schloss Dyck seine Schatzkammer
- Prototyp Golf III Rallye A59 bei den Racing Legends erstmals vor Publikum auf der Rundstrecke
- Volkswagen Cabriolet-Preziosen in der Classic Corner
- Elektro-Rennwagen I.D. R Pikes Peak schlägt Brücke zwischen Historie, Gegenwart und Zukunft

Wolfsburg/Jüchen – Beim Klassiker- und Motorfestival Classic Days präsentiert sich Volkswagen Classic vom 3. bis 5. August mit sechs ausgewählten Fahrzeugen auf Schloss Dyck. Zur 13. Auflage der renommierten Oldtimerveranstaltung schickt Volkswagen Classic drei seltene Prototypen nach Jüchen: die beiden Motorsportler Golf III Rallye A59 und den Bi-Motor-Golf II Pikes Peak sowie das elegante Volkswagen Typ 3 Cabriolet. Dazu bringt der rare Volkswagen SP 2 brasilianische Exotik ins Rheinland, Käfer 1303 Cabriolet und Gelb-Schwarzer Renner versprechen sommerlichen Fahrspaß.



Golf III Rallye A59, Prototyp, 1993



Volkswagen Typ 3 Cabriolet, Prototyp, 1961

Motorengeräusche auf dem gesamten Schlossareal, bunte Vielfalt aus elf Jahrzehnten Automobilhistorie, historischer Motorsport, dazu Themenwiesen, Musik und Lebensart – die automobiler Gartenparty vor der historischen Kulisse des Wasserschlosses Dyck gilt als das „deutsche Goodwood“. Und auch 2018 werden die Classic Days als bunte Mischung aus Motorsport, Freilichtmuseum, Concours d'Élegance und Treffen der Enthusiasten wieder Zehntausende Besucher nach Schloss Dyck locken.

### Pressekontakt

**Heritage Communications**  
Sascha Neumann  
Sprecher Volkswagen Classic  
Tel: +49 5361 9- 86952  
sascha.oliver.neumann@volkswagen.de



Mehr unter  
[volkswagen-media-services.com](http://volkswagen-media-services.com)



## **Open-Air-Träume auf dem Classic Corner-Areal**

Sommerzeit ist Cabrio-Zeit – und so präsentiert Volkswagen Classic am Stand auf der Wiese „Classic Corner“ zwei frisch restaurierte Cabriolets. Ein echtes Traum-Cabriolet im Neuwagenzustand ist das Typ 3 Cabriolet von 1961 in sommerlichem Golfblau. Die offene Version des Volkswagen 1500 war die gelungene Symbiose bewährter, weiter verfeinerter Volkswagen Technik und Karmann-Expertise im Verdeckbau. Das viersitzige Cabriolet ging nie in Serie, es blieb bei wenigen handgearbeiteten Exemplaren.

Ebenfalls aus der Automobilsammlung Volkswagen Osnabrück stammt das US-Modell eines Käfer 1303 Cabriolet. Der 1,6-Liter-Käfer mit 37 kW (50 PS) von 1980 wurde kürzlich umfassend restauriert und zeigt sich frisch lackiert in Vipergrün metallic.

## **Farbenfroh und exotisch**

Ein Exot im Rheinland wird zweifelsohne der Volkswagen SP 2 von 1974 sein. Bei Karmann Ghia do Brasil in São Paulo wurde der Volkswagen SP 2 von 1972 bis 1976 gefertigt. Das sportliche Coupé mit Heckmotor steht auf der Bodengruppe des Volkswagen 1600 Typ 3. Der rassige Brasilianer mit 48 kW (65 PS) war leider nie für den europäischen Markt bestimmt. Der bei den Classic Days gezeigte SP 2 ist wegen seiner unrestaurierten originalen Lackierung in Violetta-Pop ein besonders rares Exemplar auf europäischem Boden.

Auffällig lackiert zeigt sich auch ein Käfer in der Classic Corner: der „Gelb-Schwarze Renner“, eines von 3.500 Sondermodellen von 1973. In den 1970er-Jahren markierte er auf Basis des Volkswagen 1303 S mit der 50 PS starken 1,6-Liter-Maschine die Spitze der Käfer-Modellgeschichte. Seinerzeit erregte der GSR die Gemüter, weil man befürchtete, der Käfer in Saturngelb und Mattschwarz könne als Aufforderung zum schnellen Fahren verstanden werden. Heute ist er ein gesuchter Klassiker.

Zusammen mit dem Volkswagen SP 2 startet der Gelb-Schwarze Renner beim Autostadt-Sonderlauf „Passion Pace Performance“.

## **Motorsport-Raritäten bei den Racing Legends**

Bei den „Racing Legends“ lassen historische Renn- und Rallyefahrzeuge auf einem 2,8 Kilometer langen abgesperrten Rundkurs den historischen Motorsport wieder aufleben. Volkswagen Classic geht mit zwei einzigartigen Rallye-Fahrzeugen an den Start.

Im neuen Fahrerlager wird der A59 genannte Rallye-Golf von 1993 nicht nur Rallye-Fans begeistern. Gebaut wurde das 202 kW (275 PS) starke



Fahrzeug im Auftrag von Volkswagen Motorsport bei der Firma Schmidt in Cadolzburg. Nach einer umfangreichen Überarbeitung ist der Golf III Rallye A59 wieder einsatzbereit und das Unikat wird bei den Racing Legends erstmals zum Einsatz kommen.

Ebenfalls auf Schloss Dyck dabei: der einzigartige Bi-Motor-Golf „Pikes Peak“. 1987 startete Rallye-Profi Jochi Kleint mit diesem Golf für Volkswagen Motorsport beim Pikes Peak International Hill Climb, dem härtesten Bergrennen der Welt. Basierend auf dem Golf II GTI 16V setzte der Prototyp auf die Kraft zweier Antriebsaggregate. Der mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Motoren ausgerüstete Power-Golf brachte es auf eine maximale Leistung von 480 kW (652 PS). Im Rahmen der Sonderläufe geht Jochi Kleint zusammen mit dem Power-Golf im Paddock im neuen Fahrerlager erneut an den Start.

### **Deutschlandpremiere einer Pikes-Peak-Legende auf Schloss Dyck**

Volkswagen schlägt auf den Classic Days auch den Bogen in die Zukunft: Der 500 kW (680 PS) starke I.D. R Pikes Peak<sup>1</sup> feiert auf Schloss Dyck seine Deutschlandpremiere. Beim Pikes Peak International Hill Climb 2018 hatte der rein elektrisch angetriebene Rennwagen mit Romain Dumas (F) im Cockpit im Juni nicht nur die bisherige Bestmarke für Elektro-Rennfahrzeuge getoppt, sondern auch mit 7.57,148 Minuten einen neuen Allzeit-Rekord aufgestellt. Auch beim Goodwood Festival of Speed verbesserte der I.D. R Pikes Peak kürzlich den Elektro-Rekord auf 43,86 Sekunden. Die Autostadt präsentiert den doppelten Rekordhalter in der Ausstellung „Passion | Pace | Performance“ an der „Sophoren Allee“.

<sup>1)</sup> Studie

---

#### **Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.**

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---